

Hamburg 1813-14

Bewährungsprobe einer provisorischen Befestigung

Tagung der Festungsforscher und Zeithistoriker

Torgau/Elbe, 24.-25.5.2013

Förderverein Europa Begegnungen e. V.



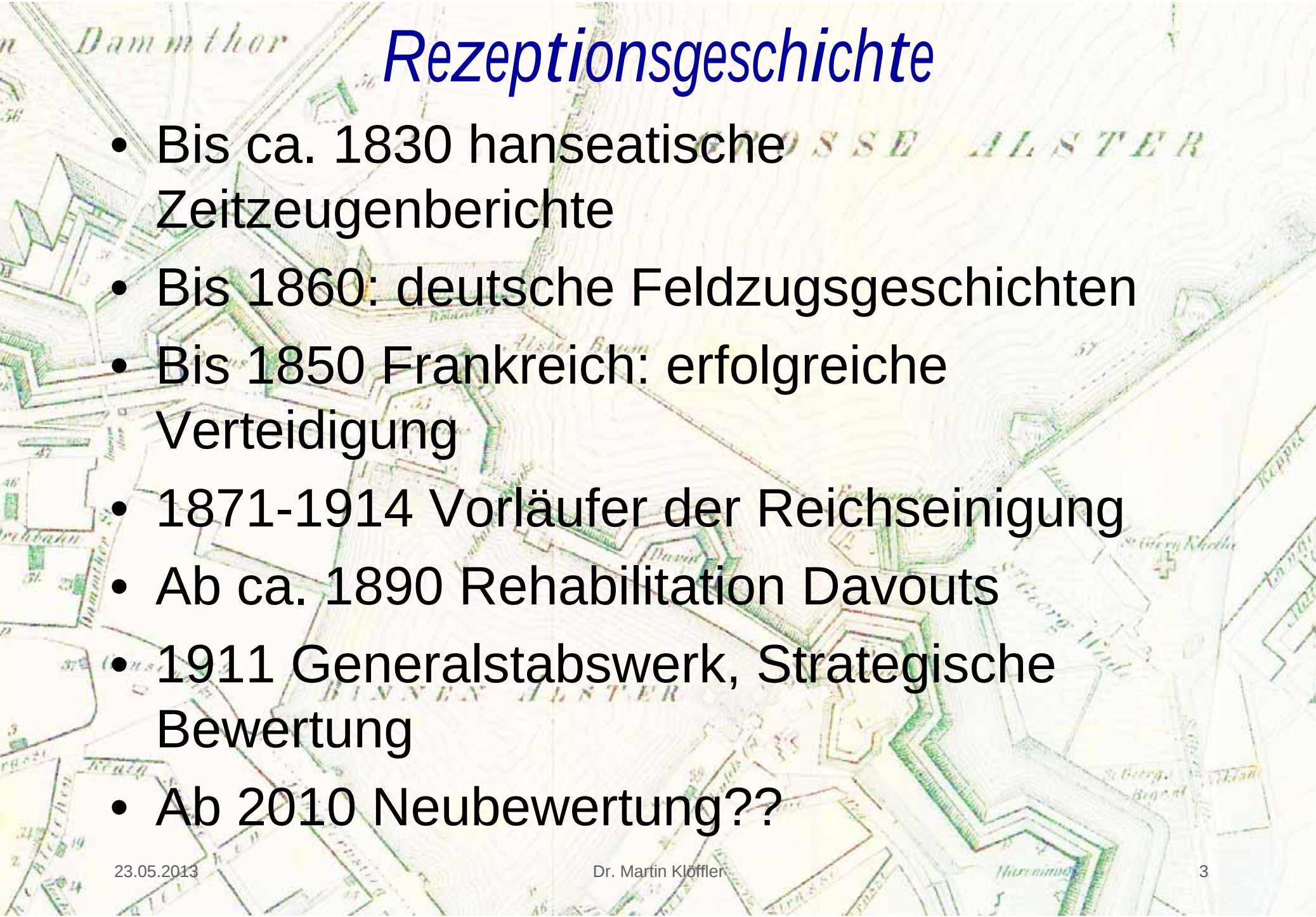
Dr. Martin Klöffler - Düsseldorf

Das 5^{te} Jan. 1814, als die Franzosen den Hamburger Berg eroberten. Ansicht vom Wall über dem Altonaer Thor.

Warum Hamburg?

Spannende Geschichte über...

- einen (Anti)**Helden**
- den **Undank** des Vaterlandes
- klirrende **Kälte** & außerordentliche **Entbehrungen**
- belehrende Beispiele der **Kriegsgeschichte**
- heroisches **Ausharren**
- **Leiden** der verzweifelten Hamburger
- die **Erlösung**

A historical map of Hamburg, Germany, showing the city's layout, including the Binnen-Elbe and the Alster. The map is detailed with street names, building footprints, and geographical features. The title 'Rezeptionsgeschichte' is overlaid on the map in a large, blue, serif font.

Rezeptionsgeschichte

- Bis ca. 1830 hanseatische Zeitzeugenberichte
- Bis 1860: deutsche Feldzugsgeschichten
- Bis 1850 Frankreich: erfolgreiche Verteidigung
- 1871-1914 Vorläufer der Reichseinigung
- Ab ca. 1890 Rehabilitation Davouts
- 1911 Generalstabswerk, Strategische Bewertung
- Ab 2010 Neubewertung??

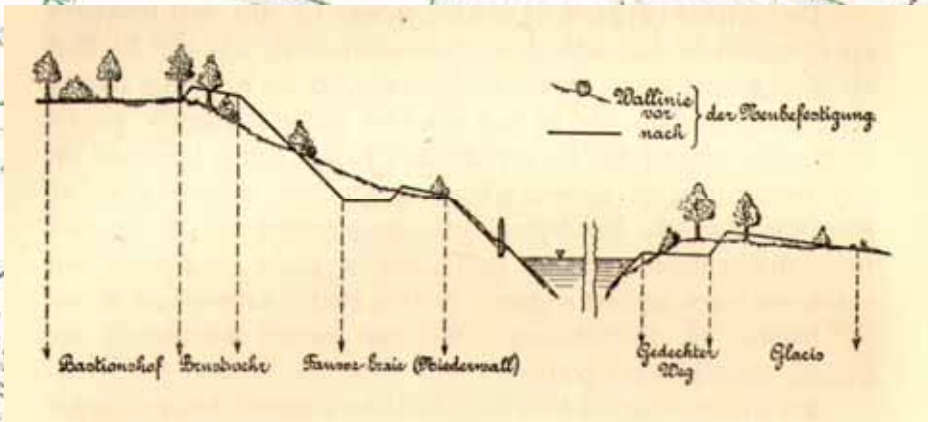
Die Festung Hamburg bis 1804

17.-18. JH

- 1620-1718: Niederländische Manier, Valckenburgh
- Schutz der Stadt und des Hafens, nicht der Elbübergänge bei Harburg oder Zollenspieker
- Nicht: Landesfestung
- Verfall bis Ende 18. JH
- Bürgermilitär
- Keine militär. Einrichtungen: Kasernen, Arsenale, Magazine...



Die 1. Entfestigung 1804-1810



- Neutralität als Ziel:

- Gegenüber Großmächten DK, PR, FR, GB
- Keine Begehrlichkeiten

- Abtragung

- Toranlagen
- Vorwerke
- Gedeckter Weg
- Wallprofil
- Bepflanzung der Wallanlagen

- Torgatter

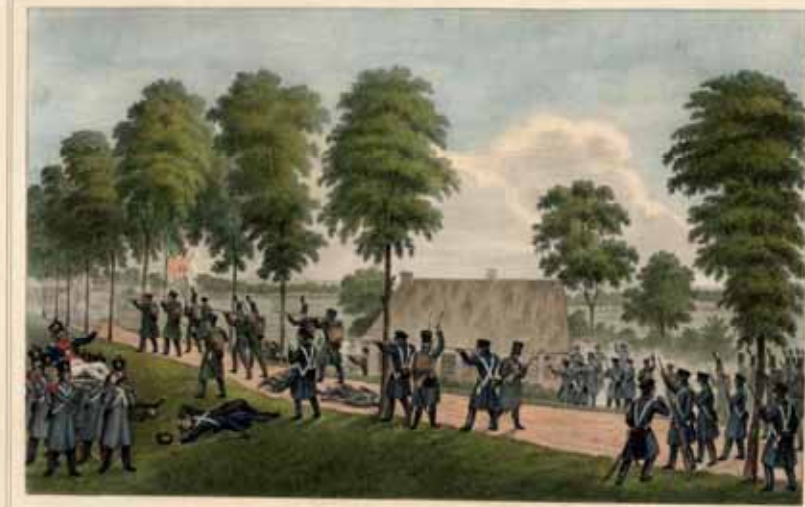
- Eingangskontrolle

Franzosenzeit 1806-1812

- 1806-1810: Anlehnung an Rheinbund, **Kontinentalsperre**
- 1810: Franz. **Annexion**, 3 hanseatische Deptms. Mit Davout als Militärgouverneur
- 1811-12: **Chef lieue** „Dptm. Bouches de L'Elbe“, Konskriptionen, franz. Recht & Verwaltung, 2 Sprachen
- 1812: Hohe Verluste des 127. Rgmt.in der **russischen Campagne**, Reste als Garnison in Festungen
- Jan. 1813: Stadt entblößt von Truppen



Aufstand und Rückeroberung



Gefecht auf der Fildel am 27. Aug. 1813 der Bürgerwehr, bewacht Agnes, bewacht Agnes, Mollenberger und Pinner mit den Franzosen

- Anfang 1813: Unruhen bei der Konskription
- 24. Feb: Aufstand gegen Douaniers
- 12. März: frz. Garnison aus Hamburg
- 17. März Kosaken unter Tettenborn
- 29. Mai: frz. Rückeroberung kurz vor dem Waffenstillstand



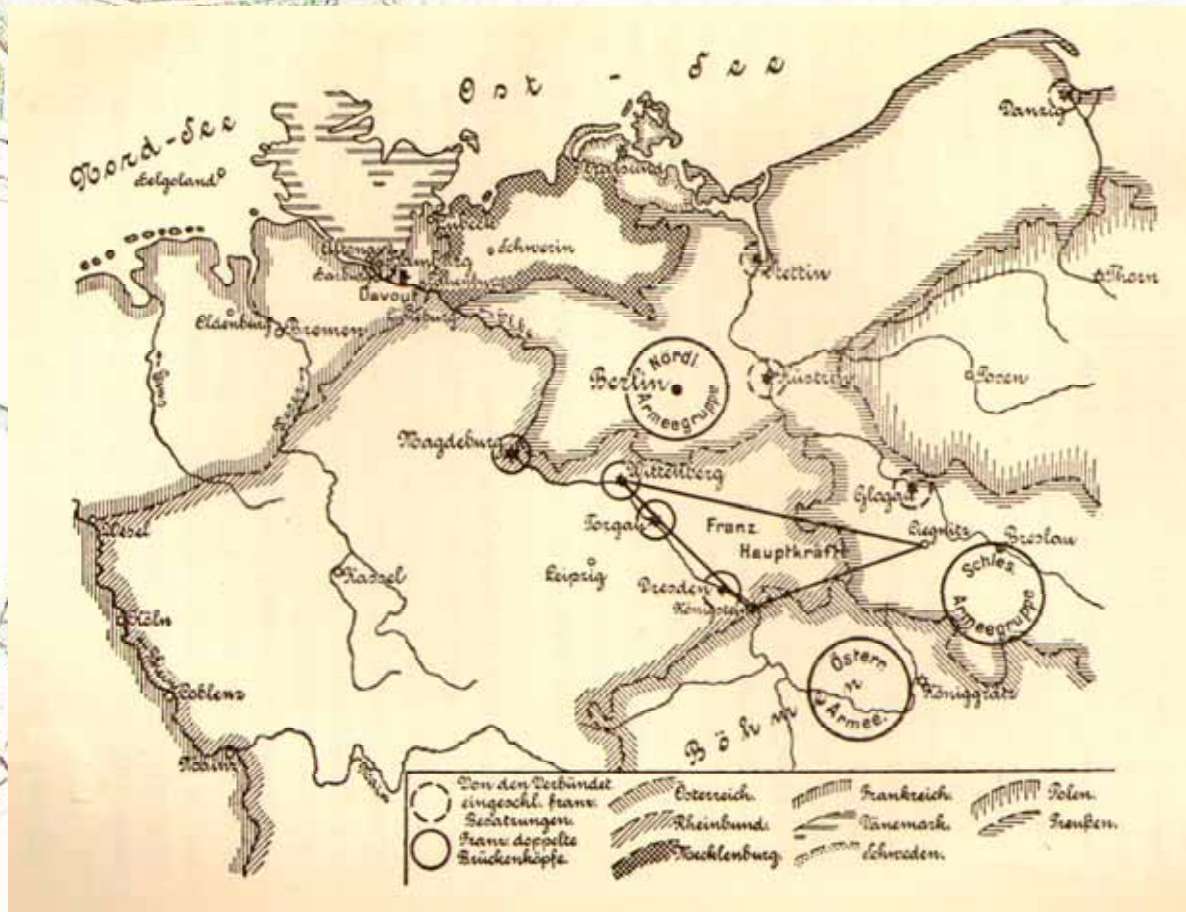
Marschall Davout 1770-1823

- 1810-1812
Gouverneur hans.
Deptm.
- 1812 Rußlandfeldzug,
Schuldzuweisung
Napoleons
- Qualitäten
 - Fähiger Organisator
 - Loyal und
durchsetzungsfähig
 - Nicht allzu
selbstständig



Waffenstillstand - Bedeutung Hamburgs

- Pläswitz 4. Juni 1813 – 11. August 1813
- Napoleon „La possession de Hambourg est de la plus haute importance politique et d'une grande importance militaire“



Neubefestigung Hamburgs Sommer 1813

- Strategische Aufgaben
 - **Operationsbasis** im Norden
 - Vergleichbar Magdeburg und Dresden
 - **Kommunikation** mit Dänemark
 - **Flankenposition**
- Taktische Aufgaben
 - Doppelter **Brückenkopf**: Sicherung der Elbübergänge
 - Abwehr gegen **Bürgeraufstand**
 - **Sturmfrei** & Widerstand gegen 2-3 Wochen einer förmlichen Belagerung
- Ressourcen
 - **Budget** 2-3 Mio Fr (30-40 Mio Fr permanent)
 - **Garnison** 25.000, später: 40.000 (permanent 8.000 Mann)
 - **Zeit**: 2 Monate (permanent: ca. 5-10 Jahre!)
 - **6.000 Schanzarbeiter**



Frz. Ingenieuroffiziere

Haxo 1774-1838

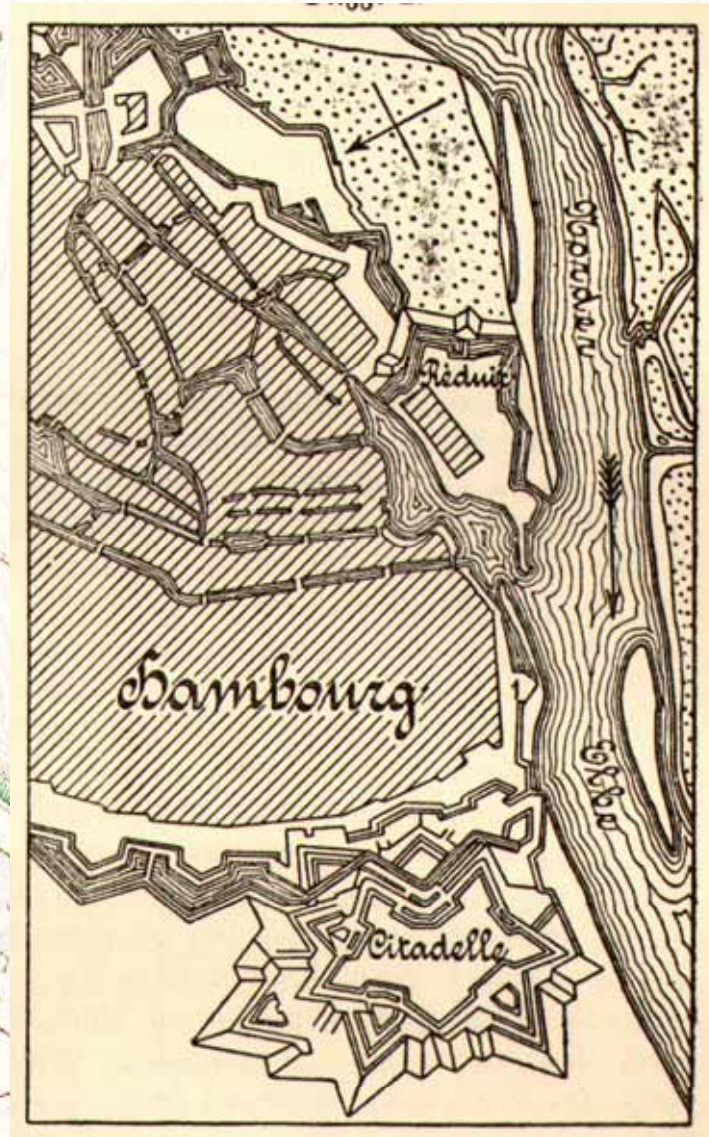
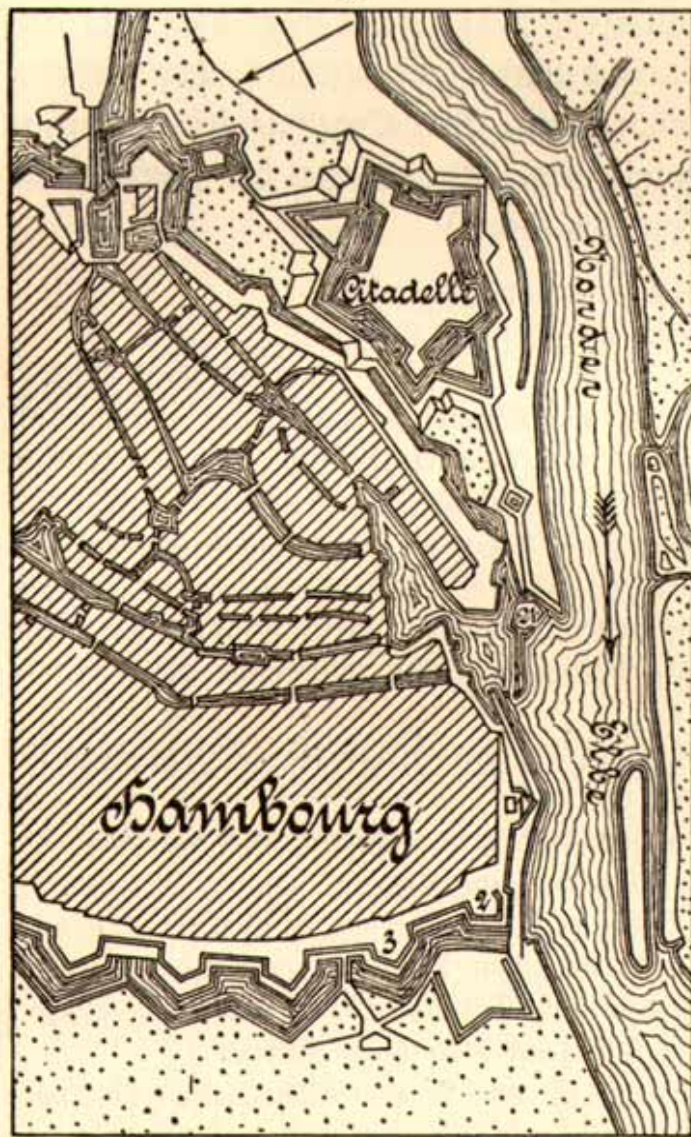
- Entwurf Juni 1813 binnen 6 Tagen!
- Gefangen in Kulm Sept.



Während der Blockade

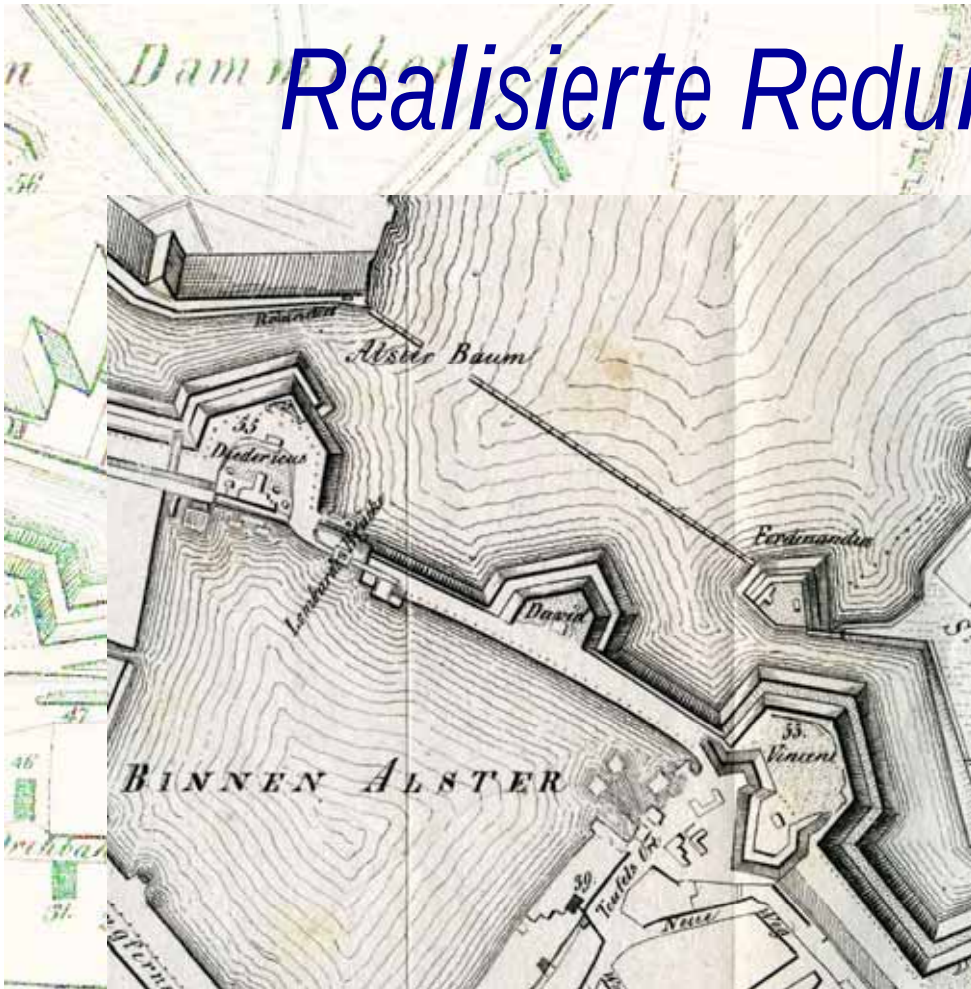
- Oberst De **Ponthon**:
Ingenieur de la place ab Juni
- **Jousselin**: Ingenieur en chef d'Administration des Ponts et Chaussées, Bau der Brücke Hamburg/Harburg

Geplante Zitadelle(n)

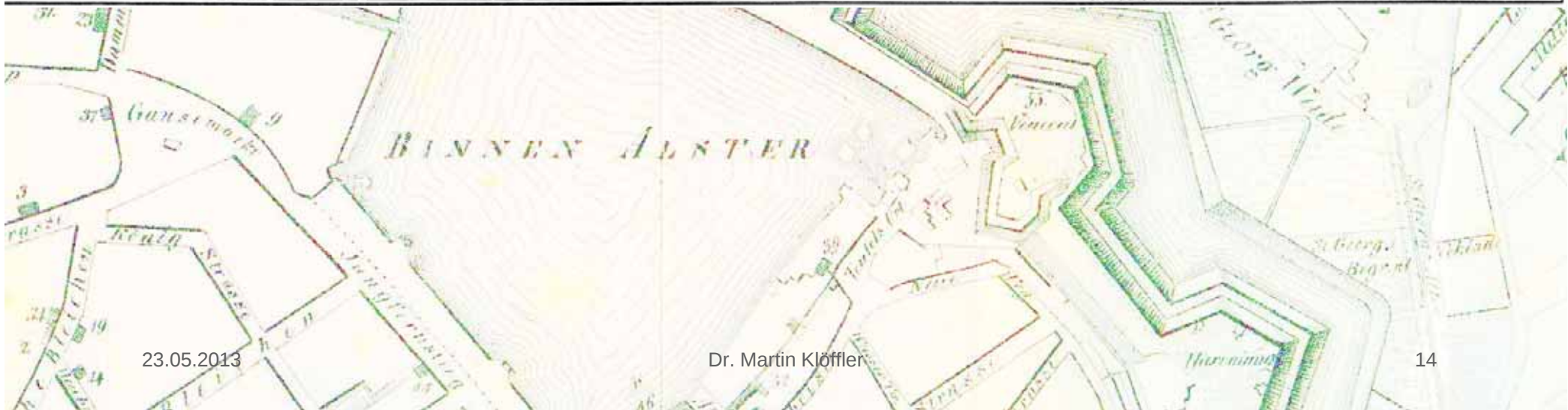


Realisierte Reduits & Verstärkungen

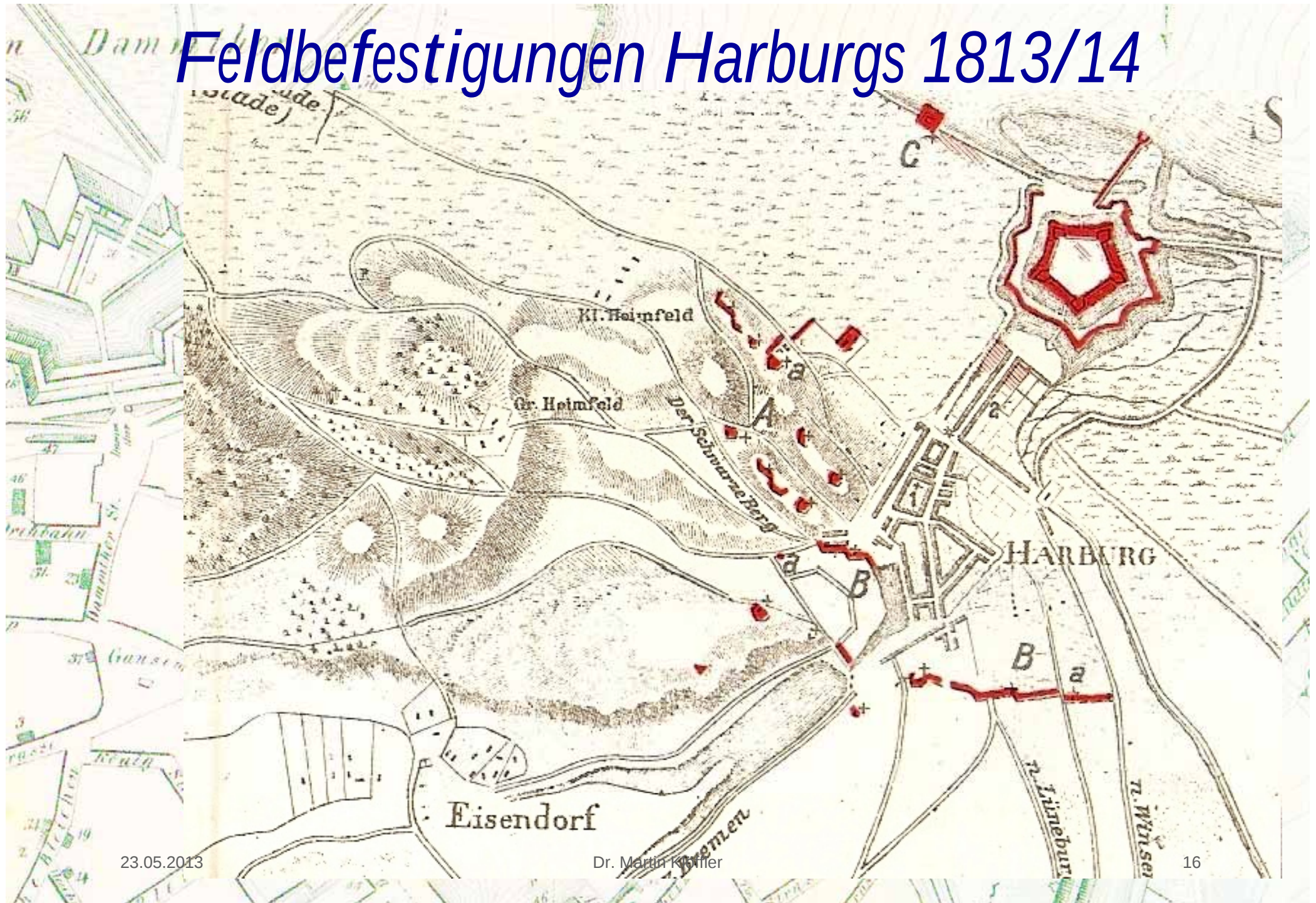
- Wallanlagen & Thore
- Gräben & Vorfeld



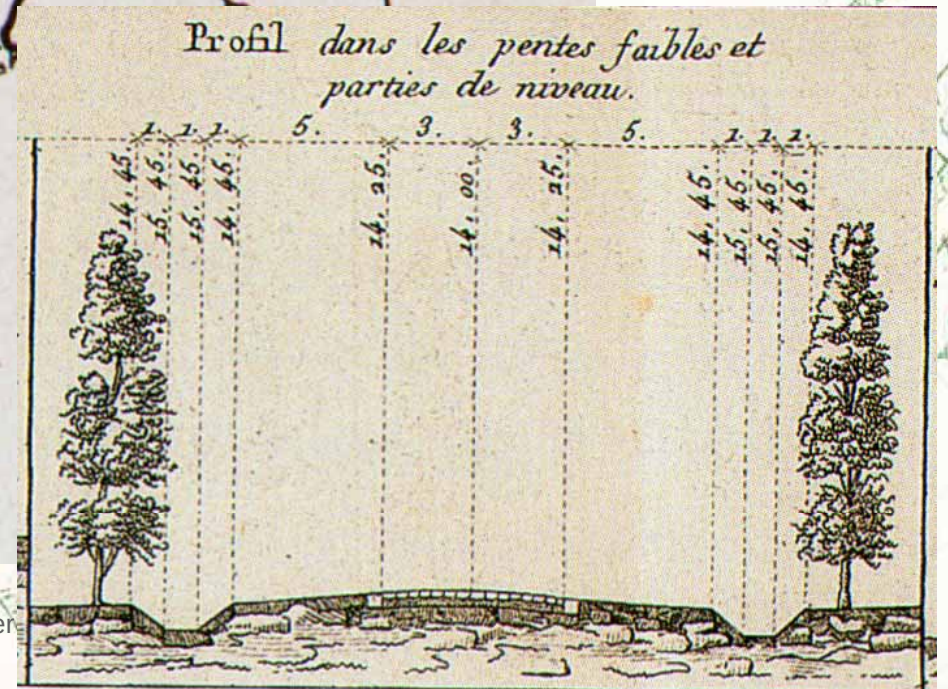
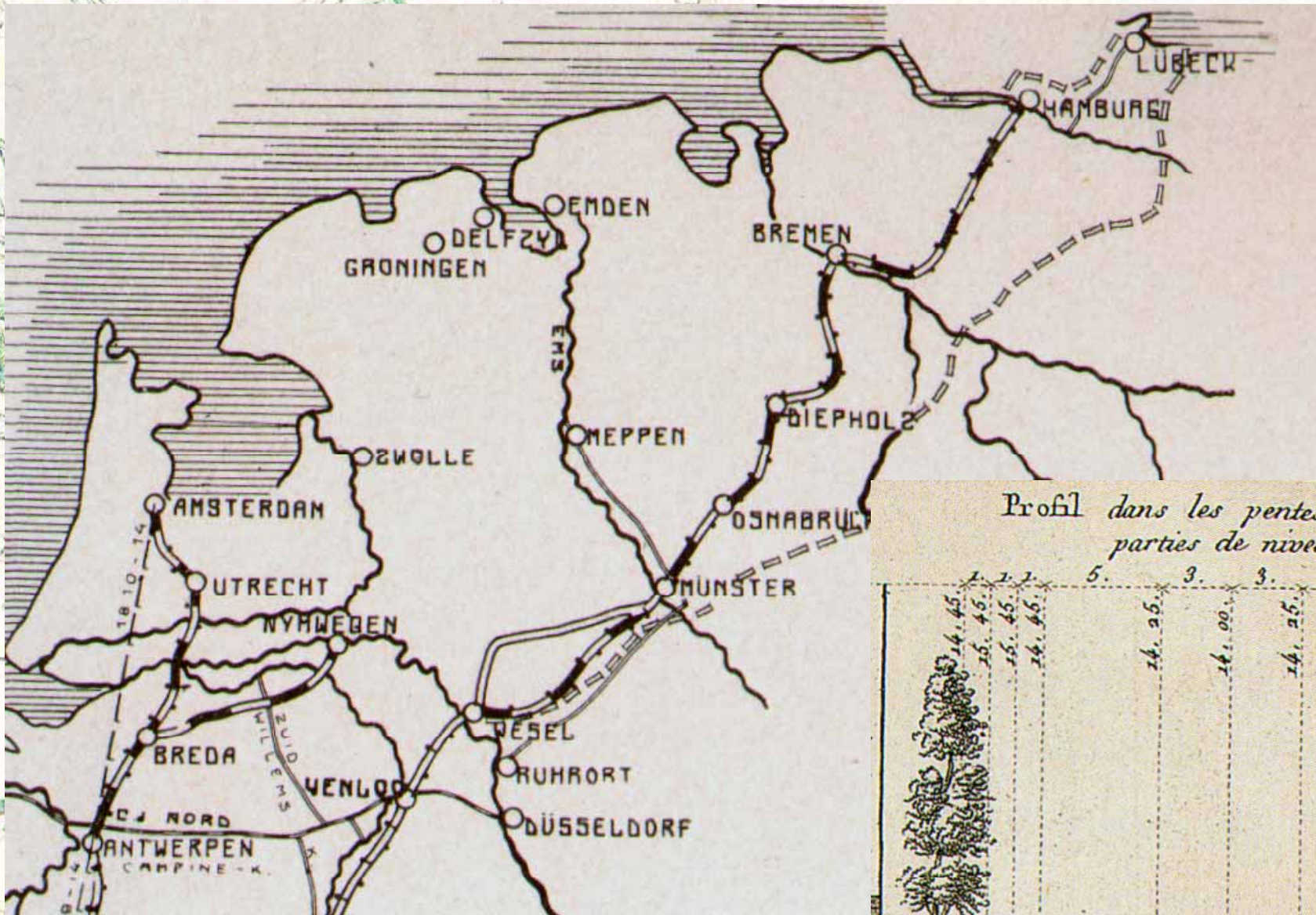
Schloß Harburg 1640



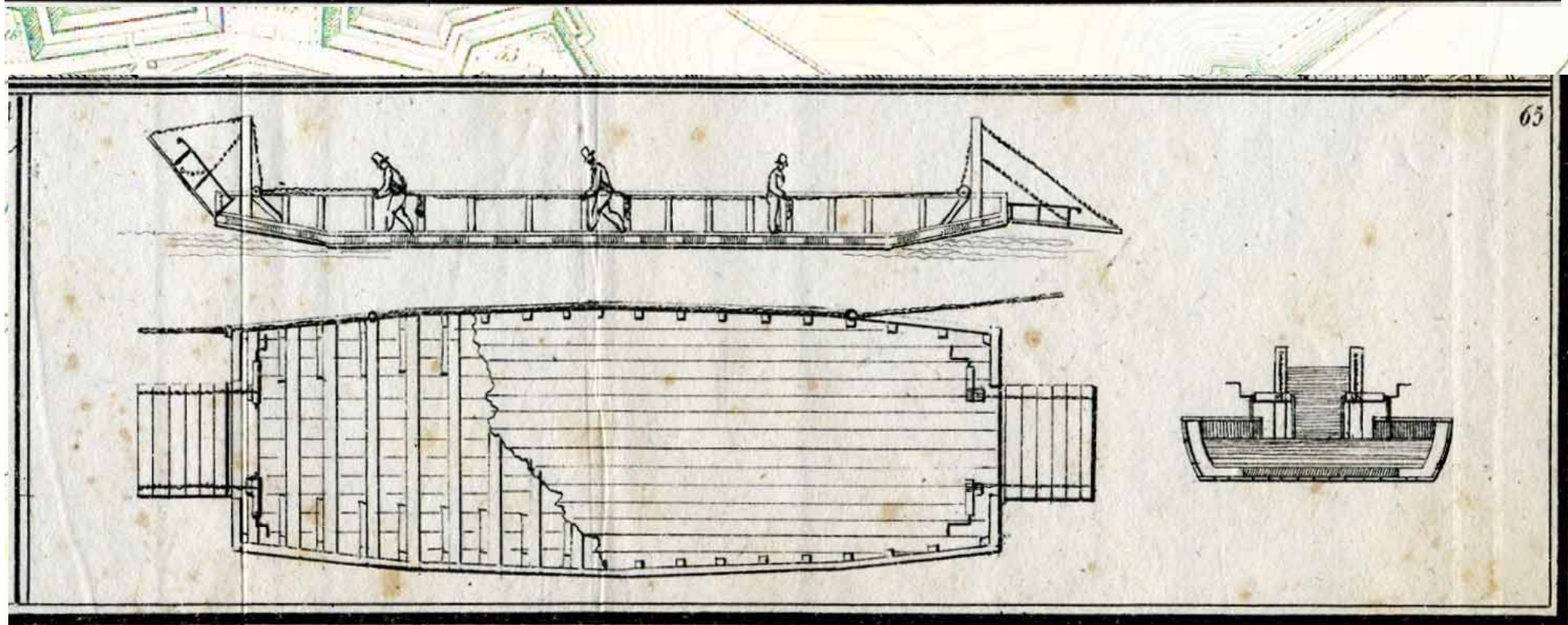
Feldbefestigungen Harburgs 1813/14



Chausseebau 1811-1813

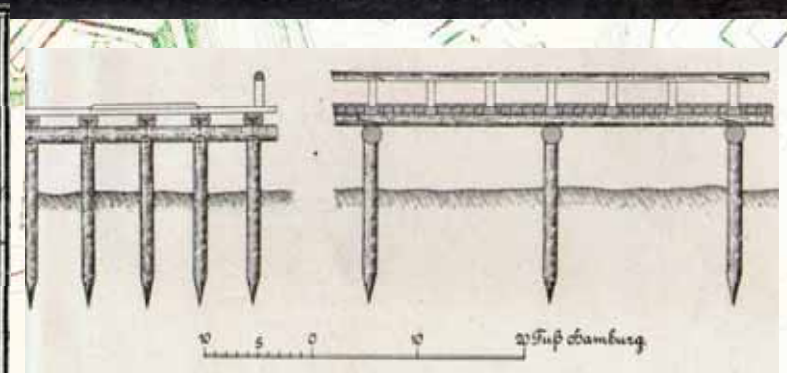
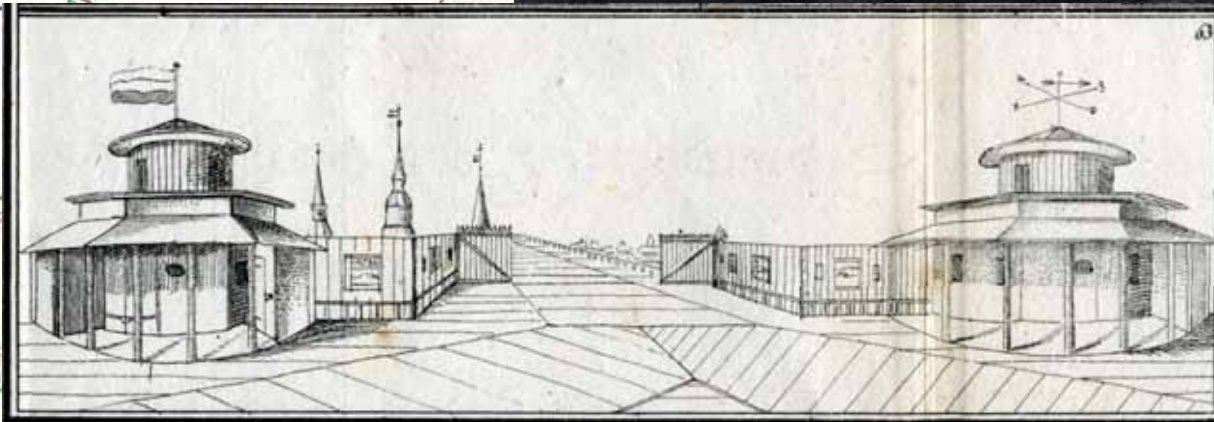


7,5km Brücke Hamburg Harburg



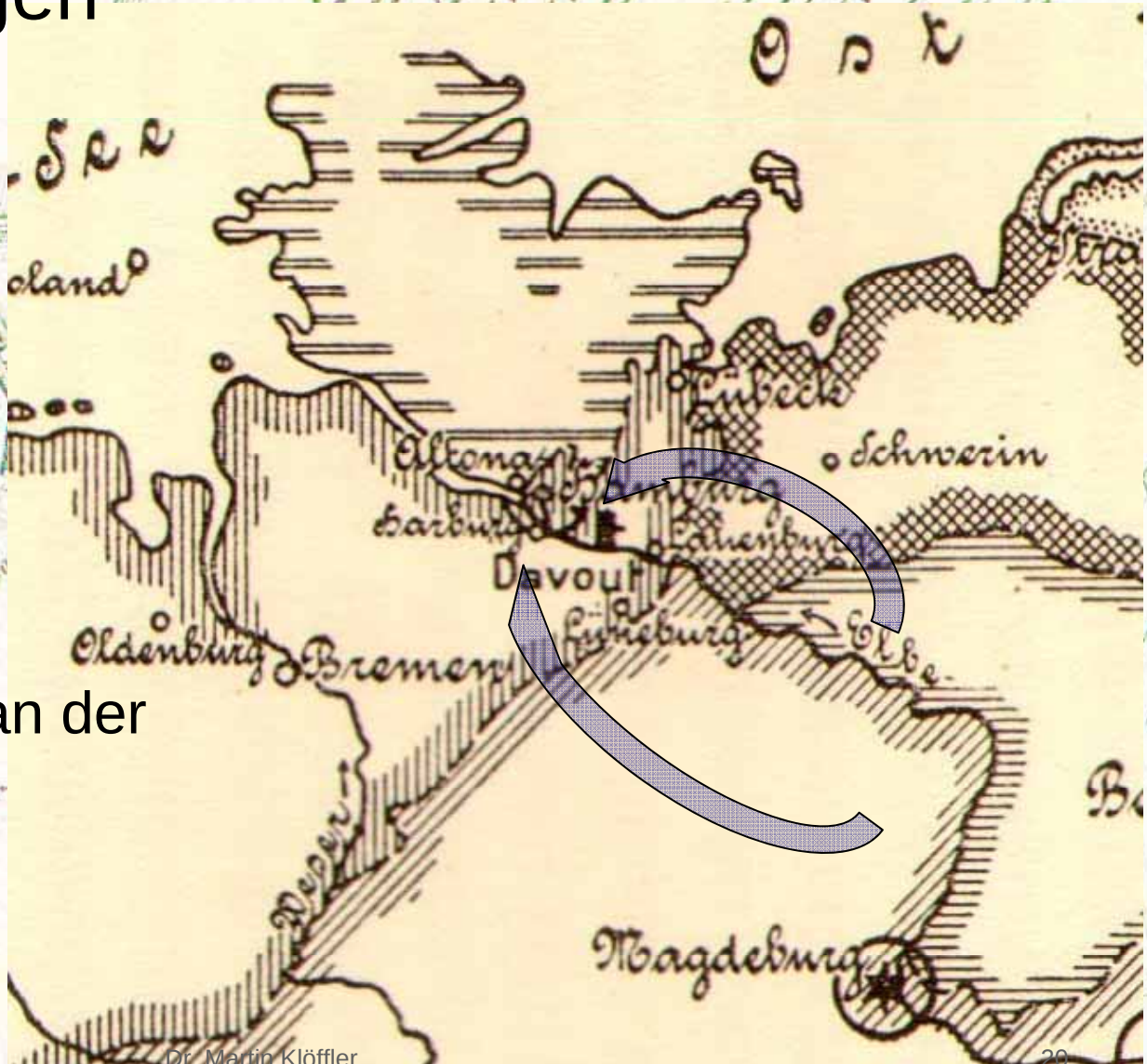
Pfahlbrücke = Kolonnenbrücke

- Ca. 100Tage
- Konstruktive Schwächen
- Verletzbar
- Schanzen
- Blockhäuser

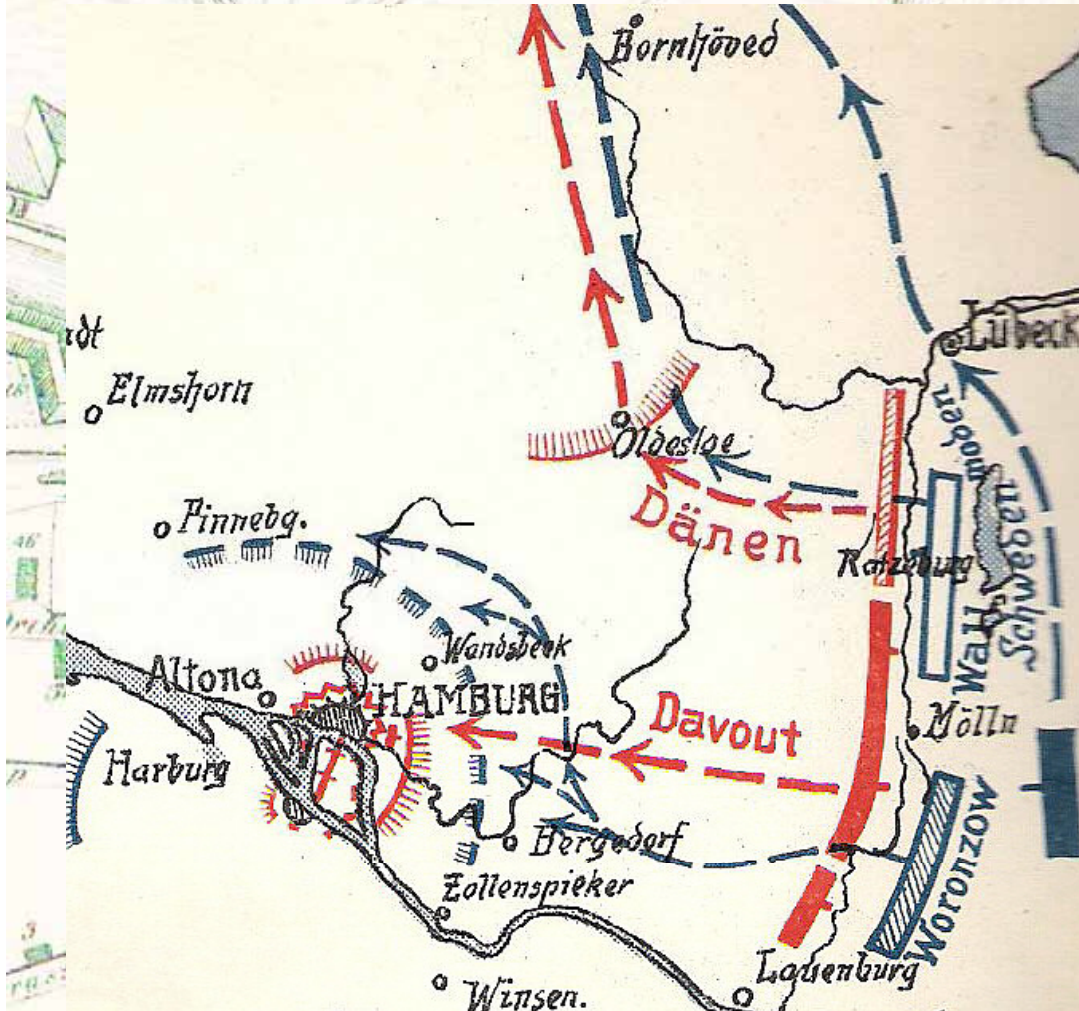


Feldzug an der Elbe August-Oktober 1813

- Fr. Offensive gegen Nordarmee
 - Schwerin
- Fr. Defensive
 - 6.9.: Abbruch nach Dennewitz
 - 16.9.: Schlacht an Göhrde
 - Sept-Okt: Position an der Stecknitz
 - 16-19.10 Leipzig



Rückzug auf Hamburg



- 11.11: Napoleon an Davout: Wahl Rückzug/Verteidigung
- 24.11: Bernadotte 45.000 gegen Hamburg + Dänen
- 3.12.13: Aufgabe Position an der Stecknitz
- Russen beobachten Hamburg,
- Schwedischer Feldzug gegen Dänemark
- 15.12.: Waffenstillstand mit Dänemark
- Resultat: **Hamburg mit 40.000 Mann isoliert**

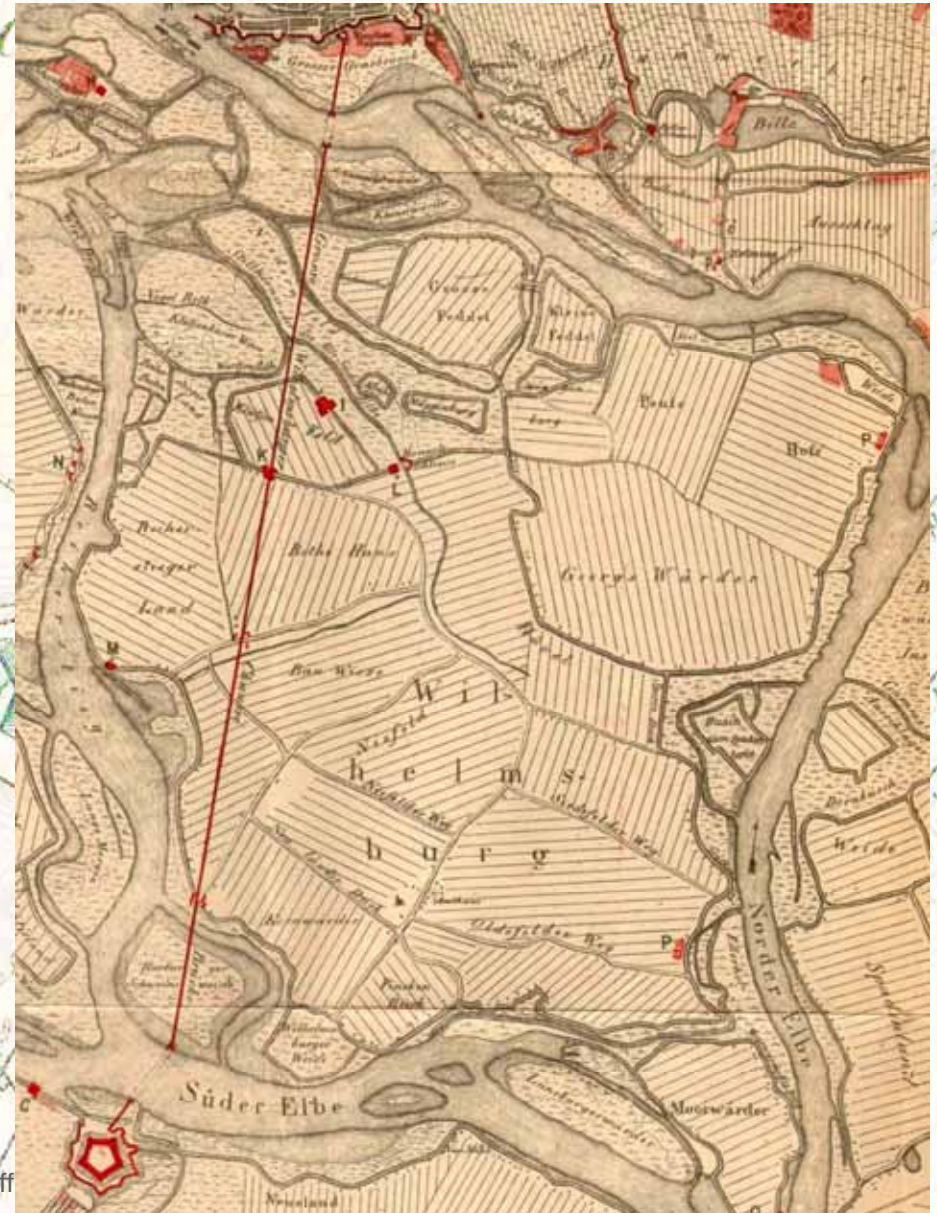
Bennigsen 1745-1826

- Hannoveraner in russ. Diensten
- Beteiligung Verschwörung 1801 gegen Zar Paul
- 1807 Niederlage Friedland
- 1813 komm. Gen. der Armee von Polen,
 - ca. 35.000, meist Landwehr und Kosaken
 - Keine Belagerungsartillerie

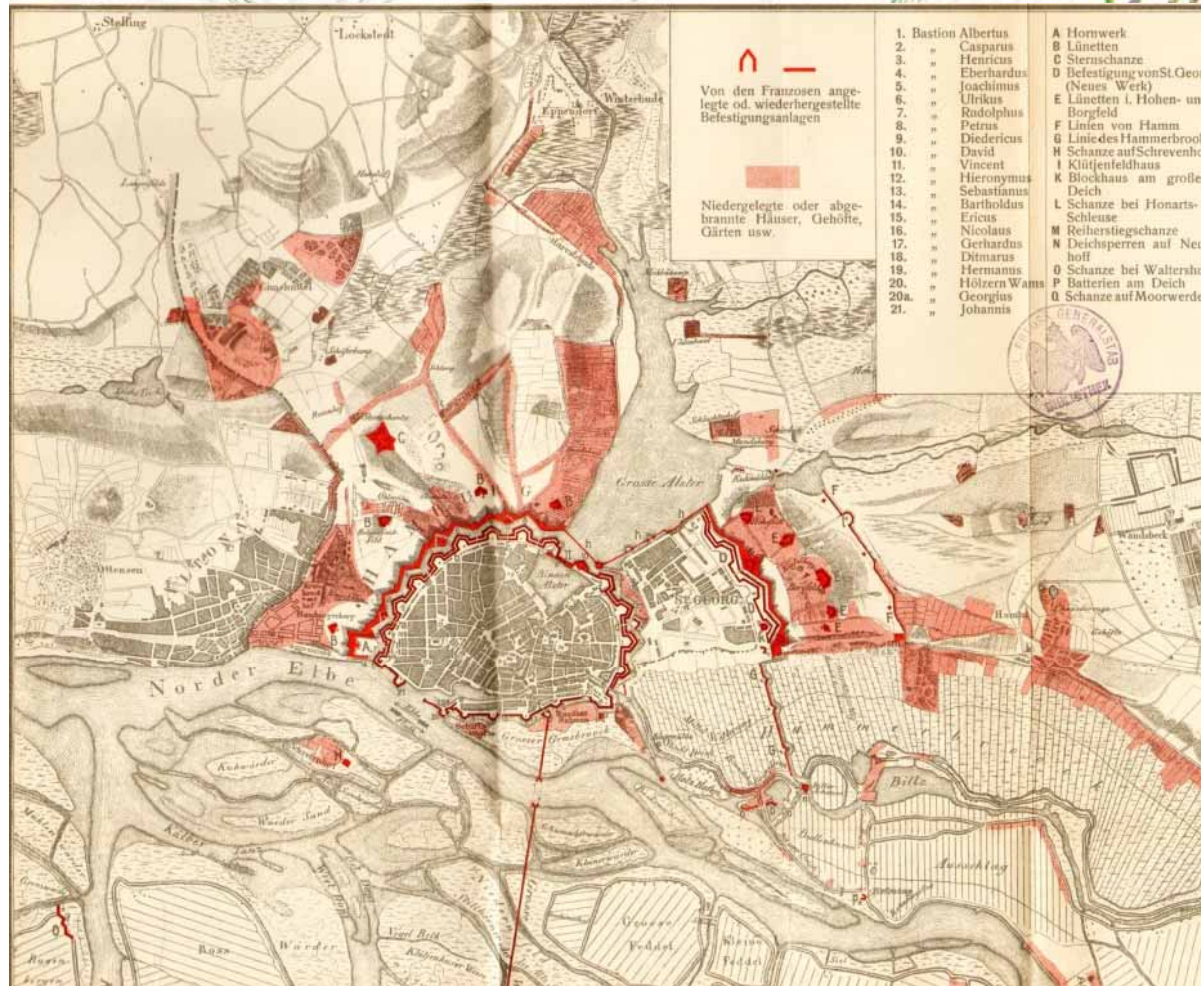


Blockade bis Januar 1814

- Ziel der Belagerer:
 - Kapitulation durch Verhandlung
 - Eroberung der Wilhelmsburg, Zerstörung der Brücke
 - Einnahme Harburgs
- Taktik:
 - Keine förmliche Belagerung
 - Vorposten einnehmen
 - 3x Überfälle auf Brücke
 - 1x auf Schanzen von Harburg
 - Ab 5.1. Geschütze aus Glücksburg



Maßnahmen Verteidiger



- Vorstädte abbrennen
- Mobile Kommandos
- Berittene Reserven
- Behelfsmäßiger Ausbau
- Optischer Telegraph



Blockade bis Übergabe

- Vereisung Jan-März
 - Schanzen aus Schilf und Eis
- Abwehr gegen Ersteigung
 - Eis in Gräben aufhacken,
 - Escarpen begießen
 - Sturmpfähle...
- Außenposten aufgeben
- Kleiner Krieg um das Vorfeld
 - Fouragieren
- Harter Postendienst
- Hohe Krankenrate



Der Befestigung mit dem Blockhaus und den Pallisaden, unten das Wasserthor, mit Aussicht auf die Elbe im Winter 1813.

Dr. Martin Klöffler

Fr. Marinestation Hamburg

- Werft und Arsenal
- Flotillen
 - Außenalster
 - Norder- und Süderelbe
- Aufgaben
 - Übergänge sichern
 - Wachtdienste
- Konteradmiral d'Hermite mit 1000 Mann
- Inaktiv in Frostperiode
- Engländern unterlegen
- Letztes Gefecht 14.-15.4.14



Innere Verhältnisse

- Bürgerschaft

- Kriegsrecht, Sondergerichte
- Zensur
- Entwaffnung
- Frondienste der Bürgerschaft 6.000
- Verproviantierung 6 Monate
- Requisitionen
- Passiver Widerstand
- Erzwungene Kollaboration

- Garnison

- Disziplin, Ausbildung
- Verpflegung von 40.000 Mann + 7.500 Pferde

- Medizinische Versorgung

- Provisorische Hospitäler
- Hygiene und Krankheiten
- (Typhus, Fleckfieber, Erkältung)
- 17.000 Kranke Januar 14



Davouts Schreckensherrschaft?

- Pro

- Willkür
- Vertreibung der Armen
- Zahlreiche Exekution
- Plünderung der Hamburger Bank ca. 5 Mio Fr
- Kontribution von ca. 50 Millionen Gold Fr

- Resümee:

- Propaganda der Belagerer und der Bürgerschaft
- Erfindung hanseatischer Patrioten
- Neubewertung relativiert

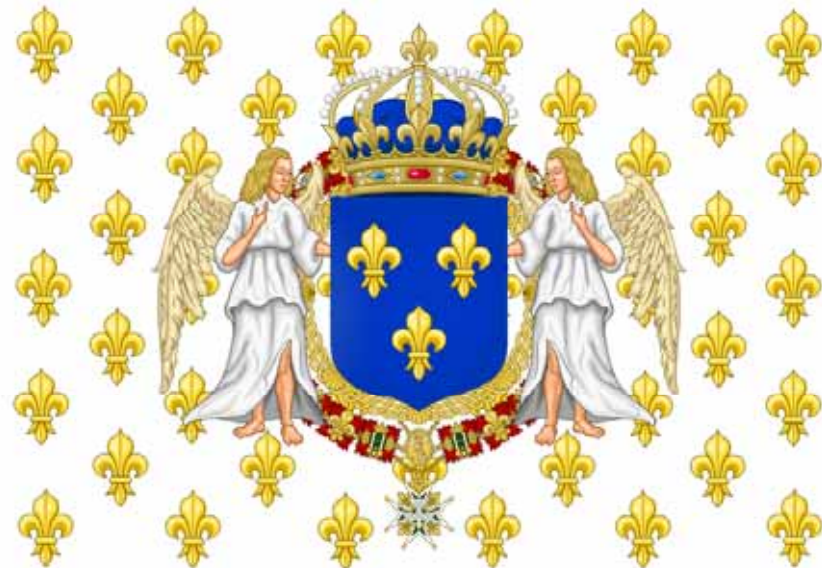
- Contra

- Übliches Kriegsrecht,
- Strenge Verfolgung von Übergriffen
- Verproviantierung auf 6 Monate befohlen
- Ca. 32 Exekutionen
 - 12 x Civil, viele Begnadigungen
- Notsituation, Reparationen ab 1815



Das Finale: die Übergabe

- 31.3. Einzug der Alliierten in Paris
- 11.4. Abdankung Napoleons
- Davout: Keine beglaubigte Nachricht, keine Übergabe
- Bis 28.4. Verhandlung mit Bennigsen
- Anerkennung der neuen Regierung
- 28.5: Französische Truppen ziehen ab
- Verluste von 40.000
 - Ca. 25.600 beim **Auszug**
 - 9.800 in Lazaretten
 - 4.600 Gefangene, Flüchtige, Gefallene



Strategische Bewertung

- Davout: Zeitfenster zum **Ausbruch** nach Leipzig verpaßt
- Gehorsam / Loyalität gegenüber Napoleon verhindert **selbstständiges Handeln**
- **Versagen** der Flankenstellung
- **Campagnefestung** nicht selbstständig, bindet daher Armeecorps!
- **Qualität der Truppen**
 - Hoher **Ausländeranteil**
 - Schlechter Ausbildungs- und Rüstungsstand der Truppen
 - Unerfahren



Königl. Preussisches
Landwehr-Bataillon

2. Entfestigung Hamburgs ab 1814

- Widerstand der Bürgerschaft gegen Erhalt der Festung
 - Lehre: Festung zieht Operationen der kriegsführenden Parteien auf sich.
 - Hohe Kosten für permanente Festung
 - Behinderung der Ökonomie
- Rendsburg bis 1866 Festung
- Abtragung der Wallanlagen
- Parkanlagen bis 1837
- Verfall der Brücke bis 1818



Exkurs: Große Städte als Festungen?

- Struensee (ca. 1780)
 - Aufwendige **Verproviantierung** der zahlreichen Bürgerschaft
 - Kostbare Güter; **Eroberung durch Drohung**, siehe Hamburg
 - **Bürgerschaft** mit Anteil an der Regierung schwächt die Macht des Gouverneurs
- Rogniat (1817)
 - Einwohner großer Städte **dekadent**
 - Verteidigung nur durch ein **Armee-corps**,
 - **Keine Befestigungen**



Exkurs: Die Gebrüder Suhr

- Augenzeugen

- **Christopher Suhr**

- Zeichner mit künstlerischer Ausbildung, 1771-1842,

- **Cornelius Suhr**

- Graveur, 1781-1857

- **Peter Suhr**

- Lithograph, 1788-1857



- Einzige Bildzeugnisse einer Belagerung 1789-1815

- Hoher Quellenwert

- Methode der Schlachtenmalerei

- Aufnahme vor Ort
- Hineinkomponieren der Personen

Gouache als Momentaufnahme?

- Broocktor Winter 1813/14



Das Broocktor in Hamburg, während der Belagerung im J. 1813. 14. und die Elbbrücke bei ihrer ersten Fahrt



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Danksagung an Dr. Thomas Hemmann

© Photos & Abbildungen Klöffler

Literatur

- Martin Klöffler: Hamburg 1813-14 - Die Bewährungsprobe einer provisorischen Befestigung, zur Publikation in: Sachsen, Preußen und Napoleon. Europa in der Zeit von 1806 bis 1815; Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden, 2013 und Zeitschrift für Festungsforschung 2013, 25 Seiten DIN A4